



SC
STOCKERAU
SPARKASSE



SEKTION TENNIS



JAHRESBERICHT
1978

Wieder geht ein Sportjahr zu Ende und auch diesmal wollen wir Bilanz ziehen zwischen dem was wir uns vom Jahr 1978 in sportlicher Hinsicht erwarten durften und dem, was wir effektiv erreicht haben. Wie immer, so liegt auch heuer zwischen Wunsch und Wirklichkeit ein Zwischenraum, der für jede unserer Mannschaften ungleich groß geblieben ist und der oft vom Glück oder Pech, aber auch von verpaßten Möglichkeiten und optimalem Einsatz bestimmt wird.

Unsere 1.Mannschaft, im Spieljahr 1978 vom Auslosungsglück eher stiefmütterlich behandelt, konnte die Staatsligazugehörigkeit bewahren, blieb aber etwas hinter den in sie gesetzten Erwartungen zurück. Besonders augenscheinlich die schwachen Doppelleistungen. Gerechterweise muß man aber die Partie gegen Salzburg erwähnen, die, wenn sie gewonnen worden wäre, eine wesentliche Rangverbesserung unserer 1.Mannschaft bedeutet hätte. Alles in allem blieb das Aushängeschild unseres Klubs ohne positive Überraschung, die durchaus im Bereich des Möglichen lag.

Die 2.Mannschaft des SC. lieferte gleich zu Beginn der Meisterschaft und noch dazu auswärts auf dem heißen Kremser Boden gegen den Staatsligaabsteiger die angenehme Überraschung, die den bald folgenden Umfaller gegen Pöchlarn ohne Schaden verkraften ließ, zumal sich die Mannschaft im weiteren Verlauf der Meisterschaft keine Blöße mehr gab. Gegen den Gruppensieger der N.Ö.Landesliga Gruppe II, den BMTC mußte die zweite Mannschaft in einem hochklassigen Spiel eine 3:6 Niederlage hinnehmen. Die SC-Vertretung erwies sich dabei als äußerst spielstark, wenn auch nicht vom Glück verwöhnt. Eine hervorragende Mannschaft, in der besonders die Jugend großen Anteil am neuerlichen Erfolg hat.

Die 3.Mannschaft, wie in den vorhergegangenen Jahren die Mannschaft der vergebenen Möglichkeiten, verpaßte trotz ihres Sieges über den späteren Meister der Kreisklasse 1 die Qualifikation bei Punktegleichheit um ein einziges Spiel. Dies ist besonders bedauerlich, da der Meistertitel in der Begegnung gegen Klosterneuburg gleich mehrmals vergeben wurde. Bei komplettem Antreten mit Abstand die stärkste Mannschaft ihrer Klasse, mußte sie auch 1978 auf die Aufstiegchance verzichten.

Die 4.Mannschaft ist jene Mannschaft des SC., wo Licht und Schatten am häufigsten wechseln. Ausgezeichneten Spielen folgen unterdurchschnittliche Partien, um dann wieder von unerwarteten Erfolgen abgelöst zu werden. Der Mannschaft muß man aber zugute

halten, daß sie auch in schwächster Besetzung nie die Moral verlor, daß sie oft mit mehr Ersatzkräften als Standardspielern auskommen mußte und letztlich verdient, wenn auch mit Glück den Aufstieg in die Kreisklasse 2 schaffte.

Die Jugendmannschaft des SC.Stockerau/Sparkasse demonstrierte ihre Spielstärke und Ausgeglichenheit einmal mehr und brachte den Titel ohne Probleme nach Hause. In keinem Spieljahr vorher war die Überlegenheit des SC-Nachwuchses so eklatant wie diesmal. Alles in allem ein sehr erfolgreiches Jahr für die Mannschaften des SC. das dem Namen unseres Klubs neuen Glanz und Anerkennung gebracht hat.

Dazu kommen noch zahlreiche ausgezeichnete Placierungen bei den verschiedensten Turnieren und Meisterschaften, wobei auch die Jugendlichen des SC.Stockerau/Sparkasse manchen Erfolg feiern konnten.

Im folgenden Teil des Jahresberichtes soll wie üblich auf die einzelnen Mannschaften genauer eingegangen und einiges über das sonstige Vereinsgeschehen gesagt werden. Lesen Sie bitte den Bericht kritisch, halten Sie den Verfassern aber zugute, daß "journalistischen Amateuren" auch Fehler unterlaufen können. Bevor wir zum detaillierten sportlichen Teil kommen, möchten wir aber auch diesmal nicht versäumen den Spielern, ihren Familienangehörigen, allen Mitgliedern, den zahlreichen Freunden und Gönnern für ihre Unterstützung, ihren Einsatz und ihr Wohlwollen herzlich zu danken. Nur durch den Einsatz Vieler können Erfolge erzielt und in der im Sport so schnellebigen Zeit auch erhalten und vergrößert werden.

Die Vereinsleitung.

Sehr geehrte Mitglieder !

=====

Anbei finden Sie den Jahresbericht 1978 unserer Sektion. Trotz seines Umfangs bleibt er nur ein Auszug aus unserem Vereinsgeschehen.

Gleichzeitig wollen wir Ihnen die für das Jahr 1979 geltenden Mitgliedsbeiträge, Platzgebühren und Saisonstundenmieten bekanntgeben. Alle Gebühren bleiben im Vergleich zu 1978 unverändert.

Jahresmitgliedsbeiträge 1979:

Schüler bis 15 Jahre (1964 und jünger)	S	50,-
Jugend bis 18 Jahre (1961 - 1963)	S	75,-
Erwachsene 1960 und älter	S	120,-
Unterstützende Mitglieder	S	60,-

Platzgebühren 1979 je Platz und Stunde:

	Mitglieder	Nichtmitglieder
Schüler	20,-	60,-
Jugend	30,-	60,-
Erwachsene	40,-	60,-

Ab 16 Uhr gilt grundsätzlich der Tarif für Erwachsene.

Achtung! Personen, die nicht Mitglieder des SC.Stockerau/Sparkasse sind, können bei Entrichtung einer Anerkennungsgebühr von S 200,- (Saison) die Platzgebühr für Mitglieder (S 40,- je Platz und Stunde) in Anspruch nehmen!

Platzgebühr für Saisonstunden:

	Mitglieder	Nichtmitglieder
wochentags bis 16 Uhr	900,-	1.100,-
wochentags ab 16 Uhr	1.100,-	1.300,-
Samstag und Sonntag	1.100,-	1.300,-

Anmeldungen für Saisonstunden nehmen die Herren

Dir.Rauch Walter Tel. 02266/2505

Schertler Alfred 02266/31815

ab 12.März 1979 entgegen.

Voraussichtlicher Saisonbeginn 15.April 1979
voraussichtliches Saisonende 13.Okt. 1979

Werte Mitglieder !

=====

Wir bitten Sie, den auf Sie zutreffenden Mitgliedsbeitrag mittels beiliegendem Zahlschein baldmöglichst einzuzahlen.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche und schöne Tennissaison 1979.

Mit Sportgruß

die Vereinsleitung des SC.Stockerau/Sparkasse

SC.Stockerau/Sparkasse I
Meisterschaft in der Tennisstaatsliga "B" Gruppe 1

Im Prinzip die gleiche Mannschaft wie 1977, jedoch durch die neue Rangliste und den neuen Austragungsmodus gegenüber dem Vorjahr etwas benachteiligt, wozu noch die Ungewissheit kam, ob es den beiden SC-Jugendlichen Victorin und Kleinbauer, die ihren Gegnern oft bis zu 2 Jahre Altersunterschied vorgeben mußten, gelingen würde, die so wichtigen Jugendpunkte zu machen. Dazu kam, daß der SC.Stockerau/Sparkasse bei der Auslosung einmal mehr glücklos war. Wieder nur 2 Heimspiele und 3 Auswärtsspiele und mit einer einzigen Ausnahme sehr schwere Gegner.

Der Kader der 1.Mannschaft hatte folgendes Aussehen:

DI.Stiefler Walter
Riefenthaler Franz
Dr.Bernaschek Gerhard
Dr. Bernegger Kurt
Wibiral Walter
Victorin Jakob Jgd.
Kleinbauer Günther Jgd.

20.5.1978

SC.Stockerau/Sparkasse I - TEV.Gloggnitz 3 : 6

Das erste Meisterschaftsspiel der neuen Saison brachte für den SC. auch gleich die erste große Enttäuschung. Kein SC-Spieler konnte im Einzel seine normale Form erreichen und so wie in den Vorjahren, war auch 1978 die erste Partie der SC-Mannschaft die mit Abstand schlechteste der ganzen Meisterschaft. Lediglich Victorin, der sein Einzel glatt gewann, sowie eine bessere Doppelleistung der gesamten Mannschaft verhinderte in der Folge ein Debakel der SC-Mannen.

Die Ergebnisse:

DI.Stiefler	- Futterknecht	3:6	5:7	
Riefenthaler	- Weber	1:6	4:6	
Dr.Bernaschek	- Lechner K.	5:7	1:6	
Dr.Bernegger	- Platzer	3:6	3:6	
Wibiral	- Wernhart	3:6	4:6	
Victorin Jgd.	- Schönowitz Jgd.	6:4	6:0	
Bernaschek/Riefenthaler	- Futterknecht/Weber	2:6	6:4	6:3
Stiefler/Wibiral	- Platzer/Lechner	6:3	0:6	0:6
Bernegger/Victorin	- Otto/Schönowitz	6:4	6:2	

3.6.1978

Salzburger TC - SC.Stockerau/Sparkasse I 5 : 4

Die siegessicheren Salzburger bekamen es mit einer Mannschaft zu tun, die im Vergleich zum Gloggnitzmatch nicht wiederzuerkennen war. Ein kämpferisch großartiger Riefenthaler, der Köck nach 3 1/2 Stunden niederrang, Bernegger und Wibiral, die ökonomisch spielend glatte Siege errangen und ein Victorin, der in einer fast verlorenen Partie (er wehrte 4 Matchbälle ab) zu einer Superform fand, sorgten nach Niederlagen von Stiefler und Bernaschek für eine kaum erwartete 4:2 Führung der Stockerauer. Doch leider hatten die Doppel, in der gleichen Zusammensetzung wie gegen Gloggnitz diesmal kein Glück, unterlagen nach Kampf, so daß aus dem schon erhofften Sieg noch eine 4:5 Niederlage wurde.

Die Ergebnisse:

Rybarczyk	- Stiefler	6:2	6:1
Köck	- Riefenthaler	4:6	7:5 6:7
Wimmer	- Dr.Bernaschek	6:2	6:4
Fössl	- Dr.Bernegger	0:6	3:6
Stix	- Wibiral	2:6	4:6
Bärenthaler	- Victorin	6:4	5:7 1:6
Wimmer/Schwarzinger	- Riefenthaler/Bernaschek	6:2	6:3
Rybarczyk/Bärenthaler	- Stiefler/Wibiral	6:4	6:3
Hofer/Fössl	- Bernegger/Victorin	6:3	7:5

10.6.1978

SC.Stockerau/Sparkasse I - TS.Innsbruck 5 : 4

Der Aufsteiger aus Innsbruck entpuppte sich als äußerst spielstarker Gegner, der den Heimischen das Siegen wahrlich nicht leicht machte. Wenn das Wort "Krimi" im Zusammenhang mit dem Sport überhaupt erlaubt ist, so war diese Begegnung ein mehr als typisches Beispiel. Walter Stiefler unterlag in einer hochklassigen Partie gegen W.Grimm nach klarer Führung im 3.Satz noch denkbar knapp, während Riefenthaler seinen Gegner Güttersberger niederkämpfte. Die Härte dieser Auseinandersetzung geht wohl daraus deutlich hervor, daß jeder der Kontrahenden einen Satz im Tie-Break gewann, ehe der Stockerauer im 3.Satz eindeutig dominierte. Als Bernaschek mit dem Südafrikaner Schwegmann wenig Federlesens machte, schien für die Stockerauer das Ärgste überstanden. Doch weit gefehlt. Die Begegnung Bernegger - Asen war ein genaues Spiegelbild der gesamten Begegnung. Nach 3 1/2 Stunden verließ der Stockerauer, nachdem er 10 Matchbälle abgewehrt und das Tie-Break im 3.Satz mit 15:13 gewonnen hatte, als Sieger

das Spielfeld. Ein zweifellos äußerst glücklicher Sieg des konditions- und nervenstarken Stockerauers. Doch wer glaubt, daß die Gastgeber an diesem Tag das Glück gepachtet hatten, der irrt. Zur gleichen Zeit als Bernegger seine Schlacht gewann, begrub Wibiral auf dem Nebenplatz seine Hoffnungen. Nach Verlust des 1. Satzes spielte er äußerst klug und konzentriert, gewann den 2. Satz mit 6:0, führte mit 4:0 im 3. Satz um letztlich gegen Illich diesen entscheidenden Satz noch mit 4:6 zu verlieren.

Damit waren die Gäste auf 2:3 herangekommen.

Victorin und Weichselbaumer, die beiden Jugendlichen kämpften nun um einen äußerst wichtigen Punkt für das Gesamtergebnis. So wie fast alle vorhergegangenen Spiele ließ auch dieses Match keinen Wunsch bezüglich Kampf und Dramatik offen, ehe der kleine Schwede im Stockerauer Dress mit 6:4 und 7:5 die Oberhand behielt. Damit war so wie bei der Salzburger Begegnung eine 4:2 Führung für den SC.Stockerau/Sparkasse gegeben.

Um nicht den gleichen Fehler wie in Salzburg zu machen, versuchten die Stockerauer diesmal den Siegespunkt durch die stärkstmögliche Paarung im 3. Doppel zu erreichen. Damit lag alle Last und Verantwortung bei Riefenthaler/Wibiral.

Der Beginn der Doppelspiele war abermals eine große Enttäuschung. Als die Spiele wegen Dunkelheit abgebrochen werden mußten, hatten alle 3 Stockerauer Doppel den 1. Satz verloren und in den bereits begonnenen 2. Sätzen lagen von den Stockerauern lediglich Riefenthaler/Wibiral mit 3:1 voran.

Als am Sonntag die Spiele fortgesetzt wurden, gewannen die Innsbrucker im 1. und 2. Doppel auch den 2. Satz und stellten damit auf 4:4. Da Riefenthaler/Wibiral den 2. Satz fast mühelos gewonnen hatten und im 3. Satz 5:1 führten, schien der Stockerauer Sieg gesichert. Doch warum sollte gerade die letzte, entscheidende Partie bezüglich der Dramatik eine Ausnahme machen. Das beinahe Unglaubliche geschah. Die Innsbrucker kamen in einer schier unheimlichen Aufholjagd auf 5:5, ehe die Stockerauer die nächsten beiden Games zum entscheidenden 7:5 nutzten. Eine spannende, hochklassige Begegnung, die Spieler und Zuschauer gleichermaßen bis zum letzten Ballwechsel in Atem hielt, wurde mit dem wohl knappsten Ergebnis gewonnen, das eine SC-Mannschaft in der Staatsliga bisher erreichte.

Die Ergebnisse:

DI.Stiefler	- Grimm W.	3:6	7:5	3:6
Riefenthaler	- Güttersberger	6:7	7:6	6:2
Dr.Bernaschek	- Schwegmann	6:3	6:4	
Dr.Bernegger	- Asen	6:2	5:7	7:6
Wibiral	- Illich	2:6	6:0	4:6
Victorin	- Weichselbaumer	6:4	7:5	
Bernaschek/Bernegger	- Güttersberger/Grimm	2:6	6:7	
Stiefler/Victorin	- Asen/Schwegmann	3:6	3:6	
Riefenthaler/Wibiral	- Gasser/Illich	4:6	6:2	7:5

24.6.1978

ATV.Urfahr - SC.Stockerau/Sparkasse I 1 : 8

Wegen des trostlosen Regenwetters wurde die Begegnung in der ATZ-Halle in Urfahr ausgetragen. Da es sich dabei um eine Notlösung handelte, wo noch Vergnügungsspieler neben den Meisterschaftsspielen agierten, ehe die Halle für die weiteren Spiele zur Verfügung stand, konnte keine rechte Meisterschaftsspannung aufkommen.

Da die Partie zudem schon in den Einzelspielen entschieden war, wo lediglich Walter Stiefler von seinem Gegner Krammer einigermaßen gefordert wurde, waren die Doppelspiele am späten Abend eher eine lästige Verpflichtung. Hier kamen die Gastgeber auch zu ihren Ehrenpunkt. Erwähnenswert, daß Günther Kleinbauer bei diesem Meisterschaftsspiel sein gelungenes Debüt in der Staatsliga feiern konnte.

Die Ergebnisse:

Krammer	- DI.Stiefler	4:6	6:7	
Ing.Grund	- Riefenthaler	2:6	2:6	
Hofbauer	- Dr.Bernaschek	4:6	4:6	
Stokic	- Dr.Bernegger	0:6	3:6	
Pippig	- Wibiral	2:6	1:6	
Pastl Jgd.	- Victorin Jgd.	0:6	2:6	
Krammer/Stokic	- Stiefler/Bernaschek	4:6	6:4	6:4
Grund/Pippig	- Riefenthaler/Wibiral	6:2	3:6	4:6
Hofbauer/Pastl	- Bernegger/Kleinbauer	5:7	4:6	

1.7.1978

ULTV.Internorm - SC.Stockerau/Sparkasse I 8 : 1

Gegen den überlegenen Meister hatte die Vertretung des SC. keine Chance. Doch trotz des klaren Ergebnisses kamen die Linzer nicht leicht zu ihrem Sieg.

Walter Stiefler lieferte Reininger einen herrlichen Kampf, Riefenthaler hatte gegen Timonen (Finnland) sehr stark begonnen und im 1.Satz den Satzgewinn knapp verfehlt. Das Gleiche gilt

für Walter Wibiral, der im 1.Set gegen Oberparleiter O. groß aufspielte. Bernaschek unterlag gegen Bauer ebenso nach Kampf wie Victorin in einer sehenswerten Jugendpartie gegen Klaus Oberparleiter. Wieder einmal erreichte Dr.Bernegger, obwohl weit zurückliegend, einen schon verloren geglaubten Punkt mit einer kämpferischen Sonderleistung. In den Doppelspielen lieferten Stiefler/Bernaschek den beiden Daviescupern Reininger/Timonen ein ausgezeichnetes Gefecht.

Die Ergebnisse:

Reininger	- DI.Stiefler	6:3	6:1
Timonen	- Riefenthaler	7:5	6:1
Bauer	- Dr.Bernaschek	6:3	6:2
Gottinger Chr.	- Dr.Bernegger	2:6	6:3 6:7
Oberparleiter O.	- Wibiral	7:6	6:2
Oberparleiter K.	- Victorin Jgd.	6:2	6:2
Reininger/Timonen	- Stiefler/Bernaschek	6:4	6:4
Bauer/Gottinger	- Riefenthaler/Wibiral	6:4	6:0
Oberparleiter/Oberparleiter	- Bernegger/Kleinbauer	6:1	6:0

Staatsliga "B" Herren Gruppe 2

1. ULC.Linz	5	4	0	1	
2. Gloggnitz	5	4	0	1	
3. TK.Salzburg	5	3	0	2	
4. SC.Stockerau I	5	2	0	3	(dir.Begegnung)
5. TU.Innsbruck	5	2	0	3	
6. ATV.Urfahr	5	0	0	5	

Meisterschaftsstatistik 1.Mannschaft.

=====

	Finzel Pkt.	Doppel Pkt.	Gesamt Pkt.
Stiefler	1,-	-	1,-
Riefenthaler	3,-	1,5	4,5
Bernaschek	2,-	0,5	2,5
Bernegger	4,-	1,-	5,-
Wibiral	2,-	1,-	3,-
Victorin	4,-	0,5	4,5
Kleinbauer	-	0,5	0,5
<hr/>			
Gesamt:	16,-	5,-	21,-
Erreichter %-Satz	53,33 %	33,33 %	46,67 %

=====

Zusammenfassung:

Der neue Austragungsmodus sowie die neue Rangliste zeigten beim SC. deutlich negative Auswirkungen.

Walter Stiefler konnte die Form des Vorjahres als Nr.1 leider nicht erreichen, durch den neuen Austragungsmodus der Doppelspiele blieb er aber als eindeutig stärkster Doppelspieler des SC. ohne Doppelpunkte.

Aber auch Franz Riefenthaler, mit 3 Einzelsiegen noch über dem Durchschnitt, hatte 1978 um einen Einzelsieg weniger auf seinem Konto als 1977 (damals als Nr.3 der Rangliste).

Bei Gerhard Bernaschek wechselte im Einzel Licht und Schatten zu sehr. Mit nur 2 Einzelsiegen auf Platz 3 blieb er gegenüber den 4 Punkten des Dritten im Vorjahr Franz Riefenthaler, um 50 % hinter dessen Erfolgen zurück.

Kurt Bernegger war wie im Vorjahr auf Platz 4 ein relativ sicherer Punkt, wenngleich er heuer die meisten Punkte erst nach hartem Kampf und mit etwas Glück erringen konnte.

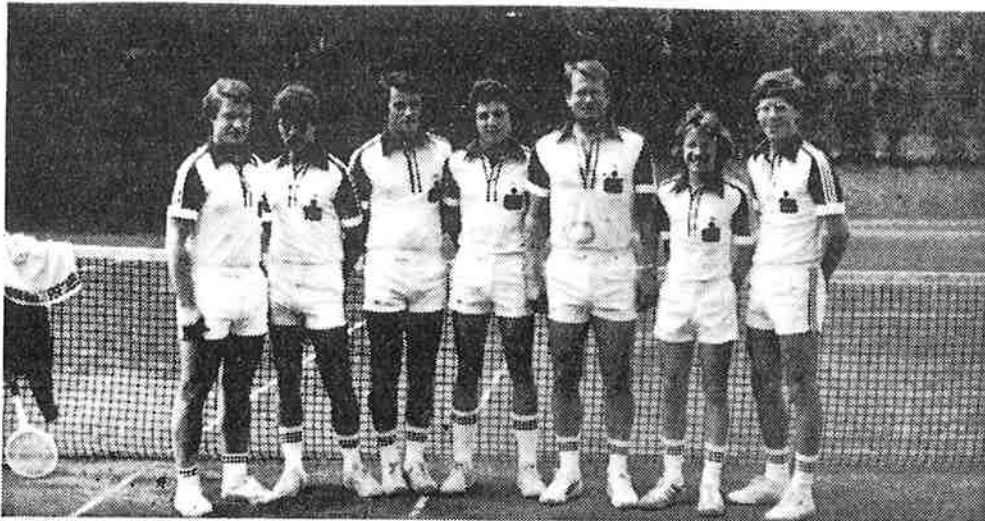
Walter Wibiral blieb mit nur 2 Einzelpunkten auf Platz 5 weit hinter den Erwartungen zurück.

Jakob Victorin, der kleine Schwede des SC. war die positive Überraschung der Meisterschaft. Mit 4 Siegen gegen durchwegs körperlich weit überlegene Gegner überraschte er Freund und Feind mit seiner Technik und seinem großen Kämpferherzen.

Günther Kleinbauer vor Saisonbeginn durch eine Verletzung gehandicapt, kam durch Ehrgeiz und zahlreiche Einsätze ausgezeichnet in Form und debütierte mit Bernegger im Staatsligadoppel mit Erfolg.

Die Doppelleistungen waren insgesamt äußerst mäßig, lediglich in wenigen Partien konnten die SC.Spieler ihre Stärke beweisen. Dazu hat sicherlich der neue Austragungsmodus wesentlich beigetragen, letztlich aber das mangelhafte Doppeltraining wie auch andere negative Einflüsse böse Folgen zeitigten.

Der 4.Tabellenplatz ist eher eine kleine Enttäuschung für die SC.Mannschaft.



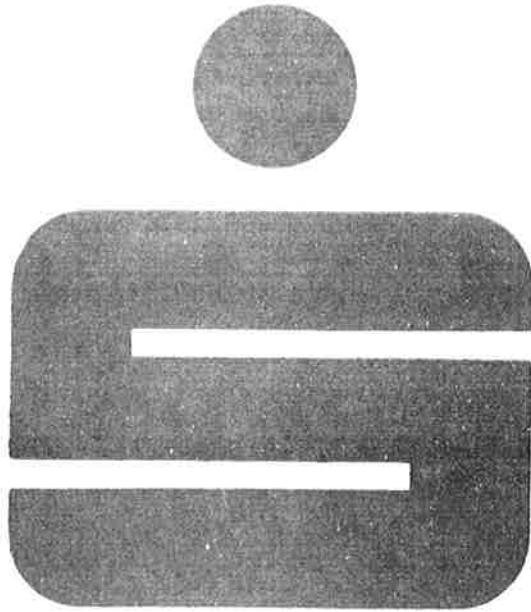
Kennen auch Sie die Vorteile eines

SPARKASSEN- PRIVATKONTOS ?

Kommen Sie !
Informieren Sie sich !

Dauerauftrag,
Überweisung,
Zahlschein,
Scheck u. Scheckkarte.

Das Sparkassen-Privatkonto ist
unser interessantester Markenartikel.
Um jeden Kunden kümmern wir uns
persönlich (aber nur, wenn er es will).
Diskret und zuverlässig: das ist
Sparkassen-Service!



Wollen Sie alle Ihnen zustehenden
Rechte in Anspruch nehmen?

SPARKASSE IN STOCKERAU



*immer
für
Sie
da*



SC.Stockerau/Sparkasse II
Meisterschaft in der N.Ö.Landesliga "A" - Gruppe 1

Mannschaftskader:

1. Petz Erwin
2. Chlupacek Robert
3. Seidl Gerhard
4. Angerer Peter
5. Victorin Jakob Jgd.
6. Kellner Reinhard
7. Schmidt Rainer
8. Kleinbauer Günther Jgd.

So wie die erste Mannschaft des SC. war auch die 2.Mannschaft nicht vom Auslosungsglück begünstigt. Zwei Heimspielen stehen 3 Auswärtsspiele gegenüber, dazu kommt noch, daß in der 1.Runde der Staatsligaabsteiger Krems auswärts zu bekämpfen ist. Die Hoffnungen der Stockerauer liegen für die kommende Meisterschaft in der Ausgeglichenheit der Mannschaft und in der stets steigenden Spielstärke der SC-Junioren und Jugendspieler. Doch war jedem Spieler und Funktionär klar, daß die Mannschaft das ausgezeichnete Ergebnis des Vorjahres nur dann wieder erreichen kann, wenn alle Spieler mit ihren Leistungen weit über dem Landesligadurchschnitt liegen.

21.5.1978

Kremser TK. - SC.Stockerau/Sparkasse II 4 : 5

Die Stockerauer spielten in den Einzelspielen groß auf und sicherten durch die 5:1 Führung bereits vor den Doppelspielen den Gesamtsieg. Die ganze Mannschaft spielte wie aus einem Guß und brachte durch ihre Technik und den unbändigen Kampfgeist die siegessicheren Kremser eindeutig auf die Verliererstraße. In den Doppelspielen konnten die Kremser nach hartem Kampf alle drei Doppel gewinnen und damit das Ergebnis auf 4:5 stellen, was aber der Leistung der SC.Mannschaft keinen Abbruch tat, die verdienstermaßen den Sieg nach Hause brachte.

Die Ergebnisse:

Joksch	- Petz	6:3	6:3
Ullrich	- Chlupacek	2:6	2:6
Schnaubelt	- Seidl	6:7	4:6
Peschek	- Angerer	2:6	3:6
Pils	- Victorin	1:6	7:5 4:6
Wels	- Kellner	7:5	1:6 2:6
Joksch/Schnaubelt	- Petz/Chlupacek	2:6	6:2 6:4
Ullrich/Peschek	- Kellner/Seidl	6:1	6:1
Pils/Strizik	- Angerer/Victorin	7:6	2:6 6:4

28.5.1978

SC.Stockerau/Sparkasse II - TC.Berndorf 7 : 2

Das erste Heimspiel der 2.Mannschaft begann wenig verheißungsvoll. Die beiden Einzel von Petz und Chlupacek gingen nach hartem Kampf an die Gäste, ehe Seidl und Angerer für den Einstand sorgten. Victorin und Schmidt erreichten dann mit glatten Siegen einen 4:2 Vorsprung der Gastgeber nach den Einzelspielen. Mit dieser beruhigenden Führung spielten die Stockerauer auch in den Doppel ihre technische Überlegenheit aus. Während Petz/Chlupacek erst den harten Widerstand ihrer Gegner brechen mußten, sorgten Seidl/Angerer und Schmidt/Victorin in überlegener Manier für die weiteren Punkte.

Die Ergebnisse:

Petz	- Stantejsky	6:2	3:6	5:7	
Chlupacek	- Pobuda	5:7	3:6		
Seidl	- Ofenböck	6:2	6:3		
Angerer	- Zach	6:3	6:4		
Victorin	- Mahler Hutter	6:1	6:4		
Schmidt	- Woplatek	6:1	6:2		
Petz/Chlupacek	- Pobuda/Zach	6:7	7:6	6:1	
Seidl/Angerer	- Stantejsky/Woplatek	6:4	6:1		
Schmidt/Victorin	- Mahler Hutter/Ofenböck	6:3	6:4		

4.6.1978

UTC.Pöchlarn - SC.Stockerau/Sparkasse II 7 : 2

Nach den famosen Leistungen der beiden vorhergegangenen Runden setzte es für die favorisierten Stockerauer eine saftige Niederlage. Ein rabenschwarzer Tag fast aller SC.Spieler, die den Gegner sicher auch unterschätzt hatten, dann wohl verbissen kämpften (sie verloren 3 der 5 Einzel in 3 Sätzen) dem Spiel aber keine entscheidende Wendung mehr geben konnten. Im Doppel eine ähnliche Situation: Verbissen und verkrampft spielend vermochten lediglich Petz/Chlupacek ihr Spiel zu gewinnen, während sich die beiden anderen SC.Doppel relativ glatt geschlagen geben mußten.

Die Ergebnisse:

Vieghofer	- Petz	7:6	6:2		
Kohl	- Chlupacek	4:6	6:1	7:5	
Scheidl	- Seidl	6:4	7:5		
Neuhauser	- Angerer	1:6	6:0	6:3	
Dr.Holly	- Victorin	3:6	2:6		
Winter	- Kellner	4:6	7:5	6:1	
Vieghofer/Scheidl	- Petz/Chlupacek	6:3	3:6	4:6	
Kohl/Neuhauser	- Angerer/Seidl	6:3	6:1		
Holly/Fhweiner	- Victorin/Stuhr	6:2	6:3		

11.6.1978

Amstetten - SC.Stockerau/Sparkasse II 2 : 7

Bei stürmischem Wetter ließen die Stockerauer nie Zweifel an ihrem Sieg. Obwohl Victorin im Einzel nicht zur Verfügung stand (Kleinbauer debütierte im Einzel mit Erfolg) gab der SC. lediglich ein Einzel ab und sicherte so wie gegen Krems bereits in den Singles den Sieg. In den Doppel stand Victorin wieder zur Verfügung und gewann mit Kleinbauer, ebenso Seidl/Angerer, während Petz/Chlupacek mehr dem stürmischen Wind als ihren Gegnern unterlagen. Trotz der widrigen Bedingungen eine abgerundete Leistung der Stockerauer, die wieder ein Schritt in Richtung Meistertitel war.

Die Ergebnisse:

Mayrhofer	- Petz	3:6	6:4	6:2
Panowitz	- Chlupacek	3:6	1:6	
Teufl	- Seidl	2:6	1:6	
Lausecker	- Angerer	1:6	2:6	
Wengert	- Kellner	2:6	0:6	
Gatterbauer	- Kleinbauer	6:7	4:6	
Mayrhofer/Teufl	- Petz/Chlupacek	6:2	6:4	
Panowitz/Paugger	- Angerer/Seidl	5:7	1:6	
Wengert/Gatterbauer	- Victorin/Kleinbauer	3:6	5:7	

25.6.1978

SC.Stockerau/Sparkasse II - TC.Herzogenburg 7 : 2

In dieser meisterschaftsentscheidenden Partie spielten die Heimischen konzentriert und zielstrebig, besannen sich bald ihrer technischen Fähigkeiten ohne auf das Kämpfen zu vergessen und sammelten Punkt um Punkt. Und wieder stand schon nach den Einzelspielen fest, der neue Meister der N.Ö.Landesliga Gruppe 1 heißt SC.Stockerau/Sparkasse II. In den Doppelspielen zeigte sich einmal mehr die Spielstärke der jungen SC.Doppel Seidl/Angerer und Victorin/Kleinbauer, während sich Petz/Chlupacek abermals in 3 Sätzen geschlagen geben mußten.

Die Ergebnisse:

Petz	- Gruber Ha.	5:7	2:6	
Chlupacek	- Dydak	7:6	6:4	
Seidl G.	- Holzinger	6:4	6:2	
Angerer	- Gruber He.	1:6	7:6	6:4
Victorin	- Sandner	6:1	6:3	
Kellner	- Steiner	6:4	6:1	
Petz/Chlupacek	- Gruber/Gruber	7:6	2:6	1:6
Seidl/Angerer	- Dydak/Holzinger	6:4	6:2	
Victorin/Kleinbauer	- Sandner/Steiner	7:6	7:5	

2.7.1978

SC.Stockerau/Sparkasse II - BMTC II 3 : 6

Entscheidungsspiel um den Titel des N.Ö.Landesmannschaftsmeisters.

Durch die Erringung des Gruppensieges hatte sich der SC. abermals für dieses Spiel qualifiziert, das diesmal auf eigener Anlage zur Austragung kam. In einem auf hohem Niveau stehenden Kampf, in dem jede einzelne Partie sehenswert war, hatte wieder einmal der BMTC das bessere Ende für sich. Eine ausgezeichnete Leistung der gesamten SC.Mannschaft die leider mit wenig Glück agierte aber die sieggewohnten Mödlinger bis zum Äußersten forderte.

Die Ergebnisse:

Petz	- Lund	2:6	4:6
Chlupacek	- Niesner	7:6	7:6
Seidl G.	- Bauthen	5:7	6:3 6:4
Angerer	- Jarolim	3:6	5:7
Victorin	- Felbermayer	6:2	0:6 1:6
Kellner	- Matejowsky	7:6	5:7 0:6
Petz/Chlupacek	- Lund/Bauthen	0:6	3:6
Seidl/Angerer	- Niesner/Matejowsky	6:2	6:1
Victorin/Kleinbauer	- Jarolim/Felbermayer	6:2	4:6 2:6

Zusammenfassung:

=====

Die Mannschaft hat die in sie gesetzten Erwartungen voll erfüllt. Sie hat eine schwierige Aufgabe durch ihre Ausgeglichenheit und ihren Kampfgeist gelöst und jeder Einzelne verdient für seine Leistung unsere Glückwünsche und unsere Anerkennung. Petz, der zahlreiche Spiele trotz ganzem Einsatz in jeweils 3 Sätzen verlor aber nie resignierte.

Chlupacek der in diesem Jahr manch ausgezeichnetes Einzel gewann, oder die beiden Junioren Seidl und Angerer, die sich zu Mannschaftsstützen entwickelten und durch ihre konstante Form wesentlich zum Erfolg der Mannschaft beitrugen. Dazu die Routiniers Kellner und Schmidt, die unauffällig aber sicher für wichtige Punkte sorgten und nicht zuletzt die beiden Jüngsten des Teams, Victorin und Kleinbauer, die in der Landesligaluft ihre Feuertaufe glänzend bestanden.

Vor dem Entscheidungsspiel gegen BMTC-II

	Einzel	Doppel	Summe
Petz	-	1,-	1,-
Chlupacek	3,-	1,-	4,-
Seidl G.	4,-	1,5	5,5
Angerer	4,-	1,5	5,5
Victorin	4,-	1,5	5,5
Kellner	3,-	-	3,-
Schmidt	1,-	0,5	1,5
Kleinbauer	1,-	1,-	2,-
<hr/>			
Summe:	20,-	8,-	28,-
erreichte Pkt. in %	67,67 %	53,33 %	62,22 %
=====			

- -

Nach dem Entscheidungsspiel gegen BMTC-II

	Einzel	Doppel	Summe
Petz	-	1,-	1,-
Chlupacek	4,-	1,-	5,-
Seidl G.	5,-	2,-	7,-
Angerer	4,-	2,-	6,-
Victorin	4,-	1,5	5,5
Kellner	3,-	3,-	6,-
Schmidt	1,-	0,5	1,5
Kleinbauer	1,-	1,-	2,-
<hr/>			
Summe:	22,-	9,-	31,-
erreichte Pkt. in %	61,11 %	50,- %	57,41 %
=====			

N.Ö.Landesliga "A" - Gruppe 1

1. SC.Stockerau II	5	4	0	1	28:17	(dir.Begegn.)
2. TK.Krems I	5	4	0	1	32:13	(dir.Begegn.)
3. Herzogenburg I	5	3	0	2	24:21	(dir.Begegn.)
4. Pöchlarn I	5	3	0	2	27:18	(dir.Begegn.)
5. Berndorf I	5	1	0	4	12:33	
6. Amstetten I	5	0	0	5	12:33	Absteiger



SC.Stockerau/Sparkasse III
Meisterschaft in der Kreisklasse 1

Mannschaftskader:

1. Redl Norbert
2. Schmidt Rainer
3. Pampichler Roland
4. Zwettler Alfred
5. Kleinbauer Günther
6. Huber Joachim
7. Dr.Nievelt Gottfried
8. Baumholzer Gerald
9. Auer Wolfgang
10. Stuhr Gerhard

Zu Beginn der Meisterschaft ergab sich für unsere 3.Mannschaft eine relativ günstige Ausgangsposition. Eine durchaus annehmbare Gruppe und dazu 3 Heimspiele und nur 2 Auswärtsspiele eröffneten echte Chancen auf den Gruppensieg und damit auf die Aufstiegsspiele in die N.Ö.Landesliga "B". Blieb nur die alljährlich wiederkehrende Frage offen, ob die Mannschaft in den entscheidenden Spielen in stärkster Aufstellung antreten kann, oder ob sie für die zweite Mannschaft Ersatzspieler stellen muß und dadurch entscheidend geschwächt wird.

30.4.1978

SC.Stockerau/Sparkasse III - ASC Marathon Korneuburg 6 : 3

Im ersten Spiel der Meisterschaft zeigte sich die 3.Mannschaft des SC. bereits in guter Verfassung. Bereits in den Einzelspielen sicherten sich die SC.Spieler den Gesamtsieg, nur Redl durch unverständliche Schiedsrichterentscheidungen irritiert, verlor sein Spiel äußerst knapp. In den Doppelspielen konnten die Korneuburger das Resultat gegen die nicht mehr komplett spielenden Stockerauer auf 3:6 verschönern.

Die Ergebnisse:

Redl	- Weidner	6:3	2:6	4:6
Schmidt	- Valsky	6:4	6:4	
Pampichler	- Kelterer	6:1	6:3	
Zwettler	- Schmid Jgd.	6:2	3:6	6:2
Kleinbauer	- Perschinka	6:1	6:1	
Huber Jgd.	- Fradinger	6:4	6:4	
Schmidt/Pampichler	- Weidner/Valsky	2:6	1:6	
Zwettler/Kleinbauer	- Kelterer/Schmid	6:3	4:6	6:1
Huber/Stuhr G. Jgd.	- Perschinka/Fradinger	0:6	1:6	

21.5.1978

Klosterneuburg II - SC.Stockerau/Sparkasse III 5 : 4

Die zweifellos schwerste Partie für die 3.Mannschaft, die leider knapp verloren ging. Eine Partie die mehrfach zu gewinnen gewesen wäre, am leichtesten wohl im 3.Doppel, wo Kleinbauer/Huber mit 6:0 und 4:0 führten, um das Match dann noch in 3 Sätzen zu verlieren. Diese Niederlage war doppelt bedauerlich, weil sich im späteren Verlauf der Meisterschaft herausstellte, daß dieser "Umfaller" trotz des Gewinnes der ausständigen Spiele nicht mehr gutgemacht werden konnte.

Die Ergebnisse:

Dr.Redl	- Redl N.	6:1	2:6	6:1
Schlechter	- Schmidt	6:4	6:7	2:6
Dkfm.Hollander	- Pampichler	6:4	6:0	
Muschal	- Zwettler	6:2	5:7	7:5
Andraschitz	- Kleinbauer	3:6	3:6	
Komolka Jgd.	- Huber Jgd.	4:6	2:6	
Redl/Schlechter	- Redl/Zwettler	6:4	6:1	
Muschal/Andraschitz	- Pampichler/Schmidt	4:6	3:6	
Komolka/Demel	- Huber/Kleinbauer	0:6	7:5	6:4

25.5.1978

UTC.Langenzersdorf - SC.Stockerau/Sparkasse III 1 : 8

Gegen den Angstgegner früherer Jahre zeigte sich die Stockerauer Mannschaft von ihrer besten Seite. Obwohl Rainer Schmidt ersetzt werden mußte, hatten die Gastgeber nie eine Chance, das Spiel für sich zu entscheiden. Konzentriert und konsequent spielend punkteten Redl, Pampichler und Zwettler in überlegenem Stil, während die Jungen - Kleinbauer und Huber - ihre Ausdauer und Nervenstärke demonstrierten. Für Dr.Nievelt war das Match gegen den kleinen Wasl eher eine Trainerstunde, als ein sportliches Kräftemessen. Die Langenzersdorfer verdanken den Ehrenpunkt im 2.Doppel neben dem eigenen Einsatz einem schwachen Spiel von Zwettler und Kleinbauer, die beiden anderen SC.Doppel Redl/Pampichler und Nievelt/Auer gaben sich dagegen keine Blöße.

Die Ergebnisse:

F.Angerer	- Redl	2:6	0:6	
Dr.Wasl	- Pampichler	2:6	2:6	
Topitz	- Zwettler	4:6	2:6	
Piffrement	- Kleinbauer Jgd.	2:6	7:6	5:7
Sternath	- Huber Jgd.	6:1	5:7	4:6
Wasl Jgd.	- Dr.Nievelt	0:6	0:6	
Angerer/Dr.Wasl	- Redl/Pampichler	3:6	3:6	
Topitz/Piffrement	- Zwettler/Kleinbauer	6:3	6:1	
Sternath/Angerer Jgd	- Dr.Nievelt/Auer Jgd	2:6	2:6	

28.5.1978

SC.Stockerau/Sparkasse III - TC.Großenzersdorf 9 : 0

Obwohl ohne Schmidt und Pampichler antretend, spielten die SC-Leute wie jedes Jahr gegen die Großenzersdorfer äußerst ehrgeizig. Der glatte 9:0 Sieg war eine logische Folge des vorbildlichen Einsatzes aller Akteure. Besonders Redl und Zwettler kämpften um die wichtigen ersten Punkt und boten eine Leistung, die ihre Kollegen gleichfalls zum Kämpfen anspornte. Eine überaus einseitige Angelegenheit, in der die Stockerauer nach anfänglichem Kampf mit zunehmender Spieldauer immer deutlicher den Ton angaben.

Die Ergebnisse:

Redl	- Eichinger	3:6	6:3	6:2
Zwettler	- Stanislav	7:6	1:6	6:4
Kleinbauer	- Pepina	6:2	6:1	
Huber Jgd.	- Diesner	6:4	6:3	
Dr.Nievelt	- Rothauer	6:2	6:3	
Baumholzer	- Zimmermann	6:4	6:0	
Zwettler/Kleinbauer	- Eichinger/Pepina	6:4	6:1	
Redl/Dr.Nievelt	- Rothauer/Stani slav	6:4	6:3	
Baumholzer/Huber	- Diesner/Zimmermann	6:2	4:6	6:1

4.6.1978

SC.Stockerau/Sparkasse III - TC.Deutsch-Wagram II 5 : 4

Die letzte Chance, den Meistertitel und damit die Qualifikation zu erreichen, lag in einem Sieg von mindestens 6:3 des SC. über die Deutsch-Wagramer. Leider konnte die 3.Mannschaft abermals nicht komplett antreten, noch dazu erreichten einige Spieler nicht ihre Normalform und gaben Partien aus der Hand, die eigentlich nicht mehr zu verlieren waren. So vergab Pampichler nicht weniger als 4 Matchbälle, so daß es schließlich nur zu einem 5:4 für den SC. reichte. Damit war der Meistertitel um ein einziges Spiel verfehlt worden.

Die Ergebnisse:

Redl	- Bayer F.	6:1	6:3	
Pampichler	- Haselsteiner	6:1	5:7	2:6
Zwettler	- Heinisch	2:6	6:3	4:6
Kleinbauer	- Bayer P.	1:6	6:7	
Huber Jgd.	- Slaby	4:6	6:1	7:6
Baumholzer	- Harmits Jgd.	6:1	6:3	
Redl/Pampichler	- Heinisch/Haselsteiner	2:6	2:6	
Zwettler/Kleinbauer	- Bayer F./Slaby	6:4	6:4	
Baumholzer/Huber	- Bayer P./Harmits	6:4	6:2	

Die Mannschaftsstatistik:

=====

	Einzel	Doppel	Summe
Redl	3,-	1,-	4,-
Schmidt	2,-	0,5	2,5
Pampichler	2,-	1,-	3,-
Zwettler	3,-	1,5	4,5
Kleinbauer	4,-	1,5	5,5
Huber	5,-	1,-	6,-
Stuhr G.	-	-	-
Dr.Nievelt	2,-	1,-	3,-
Auer W.	-	0,5	0,5
Baumholzer	2,-	1,-	3,-

Summe: 23,- 9,- 32,-

erreichte Pkt. in % 76,67 % 60,- % 71,11 %

=====

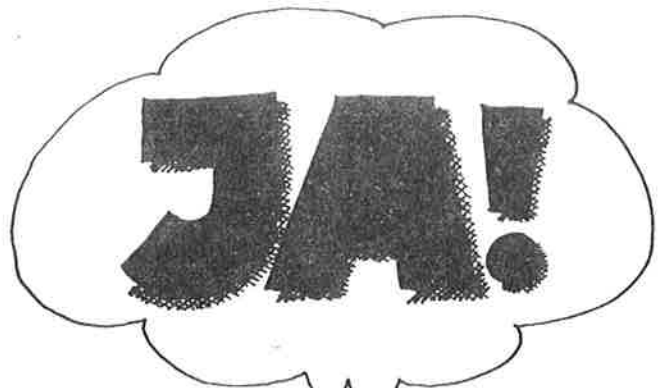
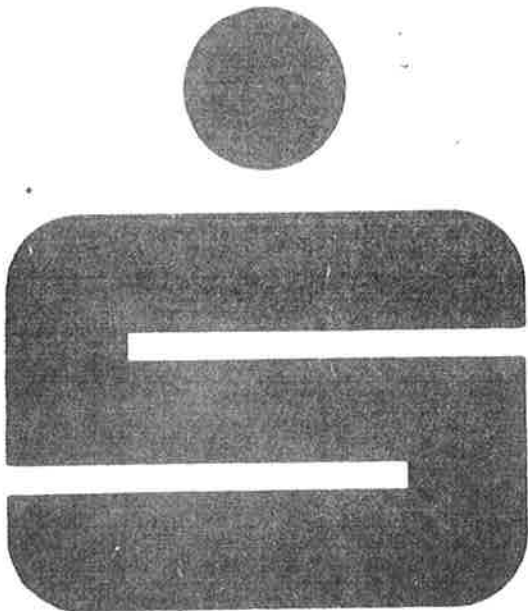
Zusammenfassung:

Norbert Redl brachte trotz seines Trainingsmangels eine ausgezeichnete Leistung und verhalf ebenso wie Schmidt und Pampichler der Mannschaft zur nötigen Ruhe. Die jungen Spieler wie Zwettler, Kleinbauer, Huber und Auer zeigten sich den Anforderungen dieser Spielklasse durchaus gewachsen. Daß bei Spielern ihres Alters auf Glanzpartien ab und zu schwache Spiele folgen, ist nicht weiter verwunderlich. Im großen und ganzen wurde nur durch einiges Pech das Ziel nicht erreicht, das durchaus erreichbar war, auf jeden Fall ist die 3.Mannschaft ein Feld der Bewährung des nachdrängenden SC.Nachwuchses.



Ihr persönliches Sparkassen- Privatkonto.

Wollen Sie alle Ihnen zustehenden
Rechte in Anspruch nehmen?





GASTHAUS

ZUR RÖMISCHEN KAISERKRONE

Leopold WEINHAPPL

**empfiehlt sich mit ausgezeichneten Speisen
und gepflegten Getränken!**

**2000 STOCKERAU
Brodschildstraße 4.**

**Ruhetag: Dienstag-ganztägig
Donnerstag ab 14 Uhr**

SC.Stockerau/Sparkasse IV
Meisterschaft in der Kreisklasse 3

Alle negativen Voraussetzungen, die bereits für die 3.Mannschaft des SC. gegolten haben, treffen noch in verstärktem Maß auf die 4.Mannschaft zu, die kein einziges Mal komplett antreten konnte. Wohl stehen genug Spieler zur Verfügung, aber die unterschiedliche Zusammensetzung ermöglicht kaum eine konstante Mannschaftsleistung. Dies ist besonders am Abschneiden in den Doppelspielen erkennbar, wo die Mannschaft mehr als einmal nach ausgeglichenen Einzelergebnissen, ihre Siegeshoffnungen begraben mußte.

Mannschaftskader:

1. Dr.Nievelt Gottfried
2. Baumholzer Gerald
3. Wibiral Herbert
4. Stuhr Helmut
5. Dr.Sebald Rainer
6. Falk Josef
7. Stuhr Karl
8. Glas Walter
9. O.Br.Pfeiffer Franz
10. Schertler Alfred
11. Seitl Hans Christian Jgd.
12. Auer Wolfgang Jgd.

30.4.1978

TC.Marchegg I - SC.Stockerau/Sparkasse IV 1 : 8

Die Stockerauer, die mit gemischten Gefühlen nach Marchegg gekommen waren, überraschten äußerst positiv. Mit größtem Einsatz kämpfend, vollbrachten die Gäste, obwohl nicht komplett antretend ein kleines Wunder. Sie sicherten sich bereits in den Einzelspielen den Gesamtsieg. Lediglich der Jugendliche Seitl fiel nach starkem Beginn mit zunehmender Spieldauer seiner mangelnden Routine zum Opfer und mußte schließlich den Marcheggern den Ehrenpunkt überlassen. Die SC.Akteure vermochten ihre famose Leistung auch in den Doppel fortzusetzen und fixierten ohne weiteren Verlustpunkt den überlegenen 8:1 Sieg. Daß die tapfer kämpfenden Marchegger aber weit unter ihren Wert geschlagen wurden, geht wohl am deutlichsten aus der Tatsache hervor, daß von den 5 hartumkämpften 3-Satzpartien, die Gäste aus Stockerau 4 für sich entscheiden konnten, die Gastgeber aber lediglich einmal den Sieger stellen konnten.

Die Ergebnisse:

Schuster	- Baumholzer	2:6	6:4	3:6
Resch	- Wibiral	2:6	5:7	
Peiritsch	- Stuhr H.	2:6	5:7	
Kucera H.	- Dr.Sebald	7:6	3:6	3:6
Holzer	- Falk	6:3	2:6	0:6
Kucera E. Jgd	- Seitl Jgd.	3:6	7:5	6:2
Resch/Peiritsch	- Stuhr H./Baumholzer	3:6	3:6	
Schuster/Kucera H.	- Wibiral/Dr.Sebald	6:7	4:6	
Kucera E./Spurny	- Schertler/Glas	2:6	6:3	3:6

21.5.1978

SC.Stockerau/Sparkasse IV - Dürnkrot I 6 : 3

Gegen die spielstarken Dürnkrotter wiederholten die Stockerauer ihr Husarenstück von Marchegg. Mit 5 Siegen und nur einer knappen Niederlage in den Einzelspielen, hieß auch diesmal der Sieger der Begegnung bereits vor Beginn der Doppelspiele SC.Stockerau/Sparkasse IV. In den Doppel konnten die Dürnkrotter das Ergebnis durch eine gute Leistung auf 3:6 verbessern.

Die Ergebnisse:

Dr.Nievelt	- Gassauer	6:1	1:6	7:6
Baumholzer	- Lindmaier	6:3	7:6	
Wibiral H.	- Springer	6:3	4:6	7:5
Stuhr H.	- Weidinger	5:7	5:7	
Dr.Sebald	- Gros	6:2	6:0	
Auer W.	- Bauch	6:3	6:4	
Dr.Nievelt/Baumholzer	- Gassauer/Grös	6:7	0:6	
Wibiral/Dr.Sebald	- Lindmaier/Weidinger	6:1	6:1	
Glas/Schertler	- Springer/Bauch	6:4	5:7	3:6

25.5.1978

TC.Leopoldsdorf I - SC.Stockerau/Sparkasse IV 5 : 4

So wie im Vorjahr konnte der SC. wegen des Schlechtwetters und des dadurch verursachten Terminwirrwarrs gegen Leopoldsdorf nur mit einer ersatzgeschwächten Mannschaft antreten. Dieser Tatsache ist nach den bisherigen 2 Meisterschaftsspielen, die überaus erfolgreich verliefen, dieser Umfaller zuzuschreiben. Trotz tapferer Gegenwehr mußten sich die Lenaustädter schließlich in den Doppelspielen knapp geschlagen geben.

Die Ergebnisse:

Krajcevic	- Baumholzer	4:6	6:3	2:6
Gattermayer	- Wibiral	5:7	1:6	
Niedermayer	- Stuhr H.	3:6	0:6	
Demel	- Dr.Sebald	6:2	6:4	
Selbach	- Stuhr K.	6:1	6:4	
Theimer	- Falk	6:2	6:3	

Krajcevic/Niedermayer	- Baumholzer/Stuhr H.	6:2 6:3
Gattermayer/Theimer	- Wibiral/Dr. Sebald	5:7 1:6
Demel/Selbach	- Glas/Seitl	6:4 6:1

28.5.1978

Kirchberg I - SC.Stockerau/Sparkasse IV 6 : 3

Wieder ersatzgeschwächt und noch dazu vom Verletzungspech verfolgt, kassierte der SC. in Kirchberg eine weitere Niederlage. Wieder konnten die Stockerauer die Partie in den Einzel offen halten, um dann im Doppel unterzugehen. Die jungen Spieler Seitl und Auer überraschten im Einzel positiv.

Die Ergebnisse:

Wallner	- Wibiral H.	6:7 1:6
Fiselt	- Stuhr H.	5:7 6:2 w.o.
Schober	- Dr. Sebald	6:4 7:5
Germ	- Falk	6:2 3:6 6:3
Becker	- Seitl	4:6 3:6
Zimmermann	- Auer W.	2:6 4:6
Wallner/Fiselt	- Wibiral/Sebald	6:0 6:2
Schober/Germ	- Stuhr/Auer	1:6 6:1 6:1
Becker/Zimmermann	- Glas/Seitl	6:4 6:1

4.6.1978

SC.Stockerau/Sparkasse IV - Langenzersdorf II 5 : 4

Daß der SC. gerade gegen Langenzersdorf und noch dazu mit einer Mannschaft, die aus mehr Ersatzspielern als Standardkräften bestand, gewinnen würde, hätte nicht einmal der größte Optimist zu hoffen gewagt. In einer abwechslungsreichen Partie hatten, nach ausgeglichenen Einzelspielen, die den SC. mit 4:2 im Vorteil sahen, die Routiniers Glas und Pfeiffer die Nerven, den siegbringenden 5. Punkt zu fixieren. Die übrigen bunt zusammengewürfelten SC. Doppel wehrten sich wohl tapfer aber erfolglos.

Die Ergebnisse:

Wibiral H.	- Nadler	7:5 6:4
Dr. Sebald	- Zidek	1:6 6:4 7:5
Stuhr K.	- Nedorost	3:6 2:6
Falk	- Artlieb	1:6 1:6
Seitl	- Petz	6:4 6:3
Auer	- Lob	6:4 6:2
Wibiral/Auer	- Gestaltner/Nadler	2:6 4:6
Seitl/Sebald	- Zidek/Lob	6:7 6:2 4:6
Pfeiffer/Glas	- Petz/Nedorost	3:6 6:4 6:3

Die Mannschaftsstatistik:
 =====

	Einzel	Doppel	Gesamt
Baumholzer	3,-	0,5	3,5
Wibiral H.	5,-	1,5	6,5
Stuhr H.	2,-	0,5	2,5
Dr. Sebald	3,-	1,5	4,5
Falk	1,-	-	1,-
Seitl	2,-	-	2,-
Glas	-	1,-	1,-
Schertler	-	0,5	0,5
Dr. Nievelt	1,-	-	1,-
Auer W.	3,-	-	3,-
O.Br. Pfeiffer	-	0,5	0,5
Stuhr K.	-	-	-
<hr/>			
Gesamt:	20,-	6,-	26,-
Erreichter %-Satz	60,67 %	40,- %	57,77 %

=====

Zusammenfassung:

Obwohl die SC.Mannschaft fast nie komplett antreten konnte, wird sie im nächsten Spieljahr in die nächst höhere Spielklasse, die Kreisklasse 2 aufsteigen.

Diesen kuriosen Umstand verdankt die Mannschaft außer ihrem, auch in den aussichtslosesten Situationen vorbildlichen Einsatz, allerdings auch anderen glücklichen Umständen. So wirkten sich die beiden Niederlagen gegen den Letzten und den Vorletzten der Spielklasse wegen der Siege gegen die starken Vereine nur so weit nachteilig aus, daß der SC., obwohl er den späteren Meister Langenzersdorf geschlagen hatte, nicht mehr den Titel, aber noch den zweiten Platz erreichen konnte. Da somit Langenzersdorf II in die Kreisklasse 2 aufgestiegen wäre wenn ihre 1.Garnitur nicht in die gleiche Klasse absteigen müßte, erreicht diesmal der 2. der Tabelle, der SC.Stockerau/Sparkasse IV, den Aufstieg, wozu man unserer 1.Mannschaft besonders wegen des großen Kampfgeistes ehrlich gratulieren muß. Damit hat die sportliche Einstellung unserer Senioren und unseres jüngsten Nachwuchses noch eine unerwartete Belohnung gefunden.

SC.Stockerau/Sparkasse Jugend
Meisterschaft in der Jugendkreisliga 1 mit dem Austragungs-
modus 1 Einzel und 2 Doppel.

Der SC.Jugend, die jedes Jahr seit Bestehen der Jugendmann-
schaftsmeisterschaft des Kreises Nordost den Meister dieses
Bewerbes stellte, sollte die neuerliche Wiederholung dieser
Erfolge keine besonderen Schwierigkeiten bereiten. Mit dem
Mannschaftskader

Victorin
Kleinbauer
Huber
Seitl
Auer
Stuhr G.
Holzer H.
Lichtenwallner

besitzt der SC.Stockerau/Sparkasse nicht nur die **spielstärksten**
Jugendlichen des Kreises, sondern auch die **eindeutig stärksten**
Ersatzspieler aller teilnehmenden Vereine, so daß die SC.Jugend-
lichen auch in schwächerer Aufstellung mit ihrem Gegner kaum
Schwierigkeiten haben dürften.

6.5.1978

SC.Stockerau/Sparkasse Jugend - Großenzersdorf 5 : 1

Ohne Victorin antretend feierten die SC.Jugendlichen zum Meister-
schaftsauftritt einen klaren Erfolg. Kleinbauer zeigte sich nach
seinem überstandenen Schlüsselbeinbruch bereits wieder in guter
Verfassung, während Huber und Seitl etwas unkonzentriert spie-
lend mit ihren Gegnern einige Schwierigkeiten hatten.

Die Ergebnisse:

Kleinbauer	- Friedl	6:1	6:0
Huber	- Zimmermann	7:5	6:3
Seitl	- Krupitsch	2:6	6:4 6:3
Auer	- Treu	6:2	6:4

Kleinbauer/Huber	- Friedl/Krupitsch	6:3	6:2
Stuhr/Lichtenwallner	- Zimmermann/Treu	1:6	1:6

25.5.1978

UTC.Korneuburg - SC.Stockerau/Sparkasse Jugend 1 : 5

Die Stockerauer, als klarer Favorit dieser Begegnung, waren
ihren Gegnern in allen Belangen eindeutig überlegen und fixier-
ten den Sieg über die tapfer kämpfenden Korneuburger bereits in
den Einzelspielen, die sie ohne Satzverlust für sich entschieden.

Die Ergebnisse:

Schindler	- Victorin	1:6	0:6
Suchanek P.	- Kleinbauer	1:6	4:6
Maierhofer	- Huber	4:6	0:6
Suchanek B.	- Auer	1:6	2:6
Schindler/Suchanek P.	- Victorin/Kleinbauer	1:6	3:6
Maierhofer/Maierhofer	- Stuhr/Lichtenwallner	6:1	6:2

27.5.1978

SC.Stockerau/Sparkasse Jugend - U.Wolkersdorf 5 : 1

Gegen den stärksten Gegner der vergangenen Jahre in diesem Meisterschaftsbewerb, die Union Wolkersdorf, erwartete man eine härtere Auseinandersetzung als in den bisherigen 2 Meisterschaftsspielen. Doch nach dem Abgang von Wetter konnten die Wolkersdorfer den Gastgebern nur sporadisch Widerstand leisten. Nachdem die Begegnung wegen eines Wolkenbruches abgebrochen und verschoben werden mußte, verzichtete der SC. bei der Fortsetzung auf den Heimvorteil, wobei Unger die schwache Form von Huber nützte und den Wolkersdorfern durch seinen Sieg zum Ehrenpunkt verhalf.

Die Ergebnisse:

Victorin	- Rinnhofer	6:1	6:1
Kleinbauer	- Grohmann	6:3	6:2
Huber	- Unger	6:3	3:6 1:6
Seitl	- Mattes	6:1	6:2
Victorin/Kleinbauer	- Rinnhofer/Grohmann	7:5	6:2
Seitl/Auer	- Unger/Mattes	6:3	7:6

10.6.1978

SV ÖMV. Gänserndorf - SC.Stockerau/Sparkasse Jugend 0 : 6

Ohne Victorin spielend bestätigte die SC.Mannschaft auch auswärts ihre Stärke und Ausgeglichenheit. Während Kleinbauer gegen Burghardt denkbar knapp gewann, wurden in den übrigen 5 Partien lediglich insgesamt 6 Games abgegeben. Selbst die taktische Maßnahme der Gänserndorfer, ihren eindeutig stärksten Spieler, Burghardt Ha. im 2.Doppel zu nominieren, blieb beim ausgezeichneten Spiel von Seitl und Auer wirkungslos.

Die Ergebnisse:

Burghardt Ha.	- Kleinbauer	4:6	6:2	6:7
Rohringer	- Huber	0:6	0:6	
Burghardt Be.	- Seitl	0:6	0:6	
Ferscha	- Auer	1:6	2:6	
Burghardt Be./Rohringer	- Kleinbauer/Huber	0:6	0:6	
Ferscha/Burghardt Ha.	- Auer/Seitl	2:6	1:6	

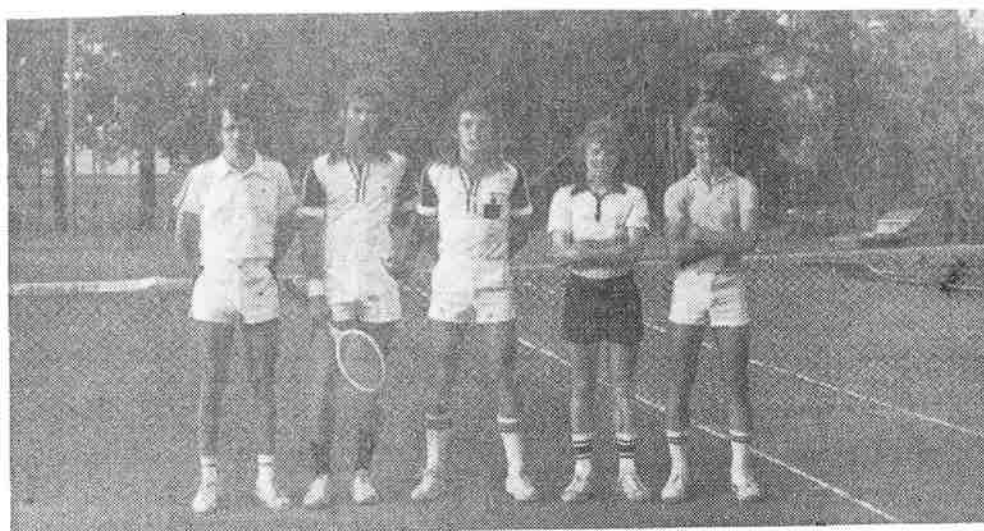
17.6.1978

SC.Stockerau/Sparkasse Jugend - Deutsch Wagram 6 : 0

Im Entscheidungsspiel um den Meistertitel gegen die bisher gleichfalls ungeschlagenen Deutsch Wagramer sorgte lediglich einmal mehr Huber für Spannung, er entschied sein Spiel gegen Harminz knappst für sich. Victorin und Kleinbauer waren ihren Gegnern turmhoch überlegen und die Hoffnungen auf spannende Kämpfe wurden seitens der Gäste bitter enttäuscht. Da Seitl konzentriert spielend Mühl ebenfalls glatt abfertigte, waren die Doppel bedeutungslos und eine genaue Kopie der Einzelspiele, wobei der an Stelle von Huber zum Einsatz gekommene Auer mit Seitl abermals eine vorzügliche Doppelpartie spielte.

Die Ergebnisse:

Victorin	- Heinisch	6:0	6:0
Kleinbauer	- Bammer	6:1	6:2
Huber	- Harminz	3:6	6:4 7:6
Seitl	- Mühl	6:2	6:2
Victorin/Kleinbauer	- Heinisch/Bammer	6:2	6:3
Seitl/Auer	- Harminz/Mühl	6:2	6:3





ATOMIC

Head - SKI

TYROLIA 

SALOMON

*Alle Skibindungen werden fachgerecht
montiert und eingestellt!*

SPIEL UND SPORT

FALK

STOCKERAU

TENNIS - SPORTARTIKEL

Dunlop Slazenger Adidas Fred Perry

Die Mannschaftsstatistik:

=====

	Einzel	Doppel	Gesamt
Victorin	3,-	1,5	4,5
Kleinbauer	5,-	2,5	7,5
Huber	4,-	1,-	5,-
Seitl	4,-	1,5	5,5
Auer	3,-	1,5	4,5
Stuhr G.	-	-	-
Lichtenwallner	-	-	-

Gesamt: 19,- 8,- 27,-

Erreichter %-Satz 95,- % 80,- % 90,- %

=====

Zusammenfassung:

Wohl hatte man einen klaren Erfolg der SC.Jugend in der Mannschaftsmeisterschaft erwartet, nicht aber eine derart dominierende Mannschaft, die homogen und ambitioniert spielend für die seit Jahren deutlichste Überlegenheit in der Jugendmannschaftsmeisterschaft sorgte. Diese Tatsache, sowie die ausgezeichneten Leistungen unserer Jugendlichen in allen übrigen Mannschaften des SC.Stockerau/Sparkasse und die Erfolge unseres Nachwuchses bei Turnieren und Landesmeisterschaften, auf die wir noch an anderer Stelle zurückkommen, zeigen eine deutliche Steigerung unserer jüngsten Spieler.

Im Sog unseres Schwedenimports, Victorin, haben sich Kleinbauer, Huber, Seitl und Auer überdurchschnittlich gesteigert, wenngleich nicht allen schon der große Durchbruch gelungen ist. Die Gratulation zum neuerlichen Meistertitel haben sich die SC.Jugendlichen ehrlich verdient und die erbrachten Leistungen sollten sicher eine gute Basis und zugleich Ansporn für weitere Steigerungen und manche positive Überraschung sein.

Freundschaftsspiele 1978

=====

Wegen der schlechten Wetterverhältnisse zu Saisonbeginn und dem frühen Start der Meisterschaft, waren die Möglichkeiten für die Durchführung von Freundschaftsspielen keineswegs ideal. Trotzdem kamen insgesamt 4 Freundschaftsspiele zur Austragung, die allerdings zur Standortbestimmung der SC.Mannschaften nur wenig beitragen konnten.

Den Anfang bei den freundschaftlichen Begegnungen machte die SC.Jugend.

22.4.1978

TC.Angern - SC.Stockerau/Sparkasse Jugend 2 : 7

Um allen 7 nominierten SC.Jugendlichen eine Wettkampfmöglichkeit zu geben, kamen die ersten beiden Spieler der Gastgeber 2 mal zum Einsatz. Die ambitioniert kämpfenden Jugendlichen Angerns waren ein guter Trainingspartner der SC.Mannschaft, wobei es den Gastgebern in der Hauptsache an Routine mangelte. Jedenfalls eine gelungene Veranstaltung, die die sympatischen Gastgeber sorgfältig und vorbildlich organisiert hatten und die ihren Zweck für beide Vereine gleichermaßen erfüllte.

Die Ergebnisse:

Wenth	- Kleinbauer	2:6	1:6
Konecny	- Huber	3:6	2:6
Gutleder	- Seidl	3:6	6:2 4:6
Badhofer	- Auer W.	0:6	0:6
Wenth	- Stühr G.	5:7	6:4 6:3
Steibel	- Auer R.	6:0	6:1
Konecny	- Lichtenwallner	6:4	2:6 2:6
Badhofer/Konecny	- Seidl/Huber	1:6	0:6
Wenth/Gutleder	- Auer/Kleinbauer	2:6	1:6

23.4.1978

Gföhl - SC.Stockerau/Sparkasse komb. 0 : 15

Mit einem zahlenmäßig großen Aufgebot, das sich aus Spielern der 3. und 4.Mannschaft, sowie der Jugend zusammensetzte, gastierte der SC.Stockerau/Sparkasse in Gföhl beim dortigen TC. Die Heimischen waren ihren Gästen wohl eindeutig unterlegen, lieferten aber einige sehenswerte Spiele, die ihrem Kampfgeist und Einsatzwillen ein gutes Zeugnis ausstellten.

Die Ergebnisse:

Schulz	- Schmidt	3:6	1:6
DI.Huber	- Pampichler	3:6	2:6

Hinterhölzl	- Kleinbauer	2:6	1:6
Dr. Beck	- Baumholzer	4:6	2:6
Misof	- Wibiral H.	3:6	0:6
Wimmer	- Stuhr H.	1:6	2:6
Smejkal	- Huber	2:6	6:7
Santol	- Auer	0:6	0:6
Hofbauer	- Seidl	2:6	4:6
Schmöger	- Stuhr G.	6:7	1:6
Schulz/Misof	- Redl/Schmidt	1:6	1:6
Beck/Huber	- Baumholzer/Wibiral	0:6	7:6 1:6
Wimmer/Hinterhölzl	- Kleinbauer/Stuhr H.	1:6	2:6
Wimmer/Hinterhölzl	- Huber/Seidl	4:6	4:6
Smejkal/Schmöger	- Auer/Kleinbauer	2:6	0:6

4.5.1978

SV. Langenlois - SC. Stockerau/Sparkasse II 1 : 10

Die Stockerauer Mannschaft zeigte bei dieser Begegnung unterschiedliche Form. Während Petz, Seidl, Angerer und Kellner ihre Gegner eindeutig beherrschten, kam Chlupacek erst in einem 3-Satzkampf über Lindermaier hinweg und Kleinbauer unterlag Schebesta nach einer schwachen Leistung nicht unverdient. Nach ihrem klaren Rückstand nach den Einzelspielen erwiesen sich die Gastgeber im Doppel als weitaus unangenehmere Gegner und leisteten wesentlich härteren Widerstand. Huber war den beiden Langenloiser Jugendlichen, gegen die er jeweils auf einen langen Satz spielte, klar überlegen und gewann beide Partien sicher. Alles in allem eher eine etwas schwache Gesamtleistung der SC. Vertretung, nach der man dem Meisterschaftsstart in der niederösterreichischen Landesliga "A" mit gemischten Gefühlen entgegensehen mußte.

Die Ergebnisse:

Kermer	- Petz	0:6	3:6
Lindermaier	- Chlupacek	4:6	6:3 3:6
Pernicka	- Seidl	1:6	4:6
Steinkellner	- Angerer	0:6	2:6
Ettenauer	- Kellner	1:6	5:7
Schebesta	- Kleinbauer	6:3	2:6 6:4
Kermer/Lindermaier	- Petz/Chlupacek	6:4	2:6 8:10
Steinkellner/Ettenauer	- Seidl/Angerer	3:6	5:7
Pernicka/Schebesta	- Kellner/Kleinbauer	1:6	6:4 6:7
Ettenauer	- Huber	4:9	
Katzenschlager	- Huber	1:9	

16.5.1978

TK. Eden - SC. Stockerau/Sparkasse I 2 : 5

In einer seitens der Gastgeber eher desorganisierten Partie, die daher ihren Zweck leider nur zu einem kleinen Teil erfüllte,

gewann der SC.Stockerau/Sparkasse mit 5:2 während die beiden übrigen Partien bei Satzgleichstand wegen des von den Gastgebern verschuldeten verspäteten Beginns ohne Wertung abgebrochen werden mußten. Wegen des dadurch verursachten Durcheinanders haben die bei dieser Begegnung erzielten Ergebnisse auch nur eine geringe Bedeutung. Schade, daß von den Wienern eine gute Möglichkeit einer echten sportlichen Konfrontation versäumt wurde, wobei die Leidtragenden eindeutig die Spieler des SC.Stockerau/Sparkasse waren.

Die Ergebnisse:

Kolbinger	- Stiefler	6:4	6:4
Gumowski Po.	- Riefenthaler	3:6	0:6
Semrad	- Bernaschek	7:5	6:7 o.W.
Sinai	- Bernegger	6:4	1:6 3:6
Skoutajan	- Wibiral W.	1:6	0:6
Tybl	- Viktorin	6:4	2:6 2:6
Kolbinger/Sinai	- Stiefler/Wibiral	5:7	6:7
Semrad/Gumowski	- Bernaschek/Riefenthaler	0:6	7:5 6:4
Skoutajan/Tybl	- Bernegger/Viktorin	7:5	6:7 o.W.

Wettbewerb- Turnier- und Trainingsorte im Spieljahr 1978.

=====

Ort	Bundesland	wie oft
1. Stockerau	N.Ö.	95
2. Wien	Wien	14
3. Salzburg	S	1
4. Linz	O.Ö.	1
5. Urfahr	O.Ö.	1
6. Langenlois	N.Ö.	3
7. Krems	N.Ö.	3
8. Pöchlarn	N.Ö.	1
9. Amstetten	N.Ö.	3
10. Gföhl	N.Ö.	3
11. Klosterneuburg	N.Ö.	2
12. Langenzersdorf	N.Ö.	3
13. Marchegg	N.Ö.	1
14. Leopoldsdorf	N.Ö.	1
15. Kirchberg/Wagram	N.Ö.	1
16. Angern/March	N.Ö.	1
17. Korneuburg	N.Ö.	5
18. Wolkersdorf	N.Ö.	2
19. Gänserndorf	N.Ö.	1
20. Wr. Neustadt	N.Ö.	1
21. Deutsch Wagram	N.Ö.	76
22. Großenzersdorf	N.Ö.	1
23. Hall/Tirol	T	1
24. Hartberg	Stmk.	1
25. Schladming	Stmk.	1
26. Enzesfeld	N.Ö.	1
27. Tulln	N.Ö.	1
28. Neudörfel	Bgld.	1
29. Ried/Innkreis	O.Ö.	1
30. Gars	N.Ö.	2
31. Schwechat	N.Ö.	2
32. Hollabrunn	N.Ö.	47
33. Mödling Südstadt	N.Ö.	17
34. Brunn/Gebirge	N.Ö.	1
35. Gleisdorf	Stmk.	1

Die Aktiven des SC.Stockerau/Sparkasse waren im Jahr 1978 an nachstehenden Veranstaltungen beteiligt:

26 Meisterschaftsspiele	davon 13 in Stockerau
4 Freundschaftsspiele	
36 Turniere/Meisterschaften	davon 1 in Stockerau

Insgesamt kamen dabei 51 Vereinsmitglieder zum Einsatz, wobei folgende Placierungen erreicht werden konnten:

17 erste Plätze
11 zweite Plätze
14 dritte Plätze

H E R R E N 1978

=====

Kreisklasse 1

1. Dtsch.Wagram II	5	4	1	8	33:12	(11:7) (9:9) (7:11)	Qualifikation
2. SC.Stockerau III	5	4	1	8	32:13		
3. Klosterneubg.II	5	4	1	8	31:14		
4. Großenzersdorf I	5	2	3	4	17:28		
5. M.Korneuburg I	5	1	4	2	12:33		
6. U.Langenzersdf.I	5	0	5	0	10:35		Absteiger

Kreisklasse 2

1. Wolkersdorf I	5	5	0	10	37:8	Aufsteiger
2. Hollabrunn II	5	4	1	8	29:16	
3. Gänserndorf I	5	3	2	6	21:24	
4. Laa/Thaya	5	2	3	4	23:22	
5. Mistelbach I	5	1	4	2	15:30	
6. Ziersdorf I	5	0	5	0	10:35	Absteiger

Kreisklasse 3

1. U.Langenzersdf.II	5	4	1	8	28:17	Meister	
2. SC.Stockerau IV	5	3	2	6	26:19	(dir.Begegnung) (dir.Begegnung) (dir.Begegnung) (dir.Begegnung)	Aufsteiger
3. Dürnkrot I	5	3	2	6	24:21		
4. Marchegg	5	2	3	4	18:27		
5. Kirchberg I	5	2	3	4	24:21		
6. Leopoldsdorf	5	1	4	2	15:30		Absteiger

Kreisklasse 4

1. Pulkau I	5	4	1	8	34:11	(10:8) (9:9)	Aufsteiger
2. M.Korneuburg II	5	4	1	8	29:16		
3. Dtsch.Wagram III	5	4	1	8	33:12		
4. Gänserndorf II	5	1	4	2	15:30	(10:8) (9:9)	Absteiger
5. Angern	5	1	4	2	14:31		
6. Dürnkrot II	5	1	4	2	10:35	(8:10)	

Kreisklasse 5

1. Klosterneuburg III	6	6	0	12	47:7	Aufsteiger
2. U.Langenzersdf.III	6	5	1	10	34:20	
3. Großenzersdorf II	6	4	2	8	34:20	
4. U.Korneuburg I	6	3	3	6	31:23	
5. Hollabrunn III	6	2	4	4	21:33	
6. Ziersdorf II	6	1	5	2	17:37	
7. Pulkau II	6	0	6	0	5:49	Absteiger

Kreisklasse 6

1. U.Stockerau	6	6	0	12	54:0	Aufsteiger
2. Wolkersdorf II	6	5	1	10	40:14	
3. Mistelbach II	6	4	2	8	34:20	
4. M.Korneuburg III	6	3	3	6	21:33	
5. Kirchberg II	6	1	5	2	14:40	(10:8) (8:10)
6. Matzen	6	1	5	2	15:39	
7. Eggenburg	6	1	5	2	11:43	(w.o. 9:9)

D A M E N 1978

=====

Damen I

1. Dtsch. Wagram	4	2	2	0	6	15:9	(8:7 Sätze)	Qual.
2. Großenzersdorf	4	2	2	0	6	15:9	(7:8 Sätze)	
3. Wolkersdorf	4	1	2	1	4	12:12		
4. Langenzersdorf	4	1	0	3	2	9:15	(dir. Begegnung)	
5. M. Korneuburg	4	0	2	2	2	9:15	(dir. Begegnung)	Abstg.

Damen II

1. Hollabrunn I	4	3	1	0	7	19:5	Aufsteiger
2. U. Korneuburg	4	2	2	0	6	18:6	
3. Deutsch Wagram	4	2	1	1	5	16:8	
4. Ziersdorf	4	1	0	3	2	6:18	
5. M. Korneuburg II	4	0	0	4	0	1:23	

J U G E N D 1978

=====

Jugend I

1. SC. Stockerau	5	5	0	0	10	27:3	
2. Deutsch Wagram	5	4	0	1	8	20:10	
3. Wolkersdorf	5	2	1	2	5	14:16	
4. Großenzersdorf	5	1	2	2	4	15:15	
5. U. Korneuburg	5	1	0	4	2	10:20	
6. Gänserndorf	5	0	1	4	1	4:26	Absteiger

Jugend II

1. Dürnkrot	5	4	0	1	8	11:4	(dir. Begegn.)	Aufsteiger
2. Angern	5	4	0	1	8	11:4	(dir. Begegn.)	
3. Langenzersdorf	5	3	0	2	6	9:6		
4. Ziersdorf	5	2	0	3	4	8:7		
5. Matzen	5	1	0	4	2	3:12	(dir. Begegn.)	
6. M. Korneuburg	5	1	0	4	2	3:12	(dir. Begegn.)	

Mitgliederstand des SC.Stockerau/Sparkasse per 1.12.1978.

Damen	40
Jugend weiblich	42
Herrn	124
Jugend männlich	50
Gesamt:	<u>256</u>
	=====

davon aktiv ausübend:

Damen	36
Jugend weiblich	32
Herrn	90
Jugend männlich	39
Gesamt:	<u>197</u>
	=====

Die Entwicklung des Mitgliederstandes seit 1968:

Jahr	Anzahl	Veränderung in %
1968	58	-
1969	64	10,3
1970	85	32,8
1971	115	35,3
1972	116	1,-
1973	149	28,4
1974	173	16,1
1975	195	12,7
1976	221	13,3
1977	226	2,3
1978	256	13,3

Mitglieder und Funktionäre unseres Klubs haben im Jahr 1978 beim Platzdienst, Arbeitseinsätzen etc. für den Verein unentgeltlich ca. 1.250 Arbeitsstunden geleistet.

Den Aktiven des SC.Stockerau/Sparkasse standen in der Wintersaison 1977/78

ca. 300 Hallenstunden und in der Freiluftsaison 1978
ca. 580 Trainingsstunden zur Verfügung.

Die Anzahl der gefahrenen Kilometer zu den Trainings- und Wettspielorten, die jeweils nur für 1 Fahrzeug Hin- und Zurück angenommen sind, ergeben ca. 21.000 Kilometer.

8.-10. September 1978 - 6. Österreichisches Bautennisturnier.

So wie in den letzten 5 Jahren übernahm der SC. auch 1978 die Ausrichtung des beliebten, bereits zur Tradition gewordenen Tennisturnieres der Österreichischen Bauwirtschaft. In 4 Bewerben ermittelten die Teilnehmer ihre Sieger und Placierten und konnten sich 2 1/2 Tage lang, dank der zahlreichen Helfer seitens des SC. ausschließlich dem Tennissport widmen. Trotz des grenzenlosen Ehrgeizes mit dem die meisten Aktiven am Werk waren, konnten selbst die härtesten Partien reibungslos über die Bühne gebracht werden, wozu die Sachkenntnis der Schiedsrichter, die zur Gänze vom SC. Stockerau/Sparkasse gestellt wurden, maßgeblich beitrug. Da auch der Platzdienst, das Buffet und die übrige Organisation bestens klappten und überdies nach anfänglichem Schlechtwetter auch der Wettergott bei so viel Bemühen ein Einsehen hatte, waren letztlich Teilnehmer und Veranstalter gleichermaßen zufrieden. Nach der Siegerehrung, bei der die Sieger und Placierten ihre schönen Preise und Urkunden in Empfang nehmen konnten, verbrachten alle Beteiligten noch den Abend in der vergnügten Runde und genossen verdientermaßen einige Stunden der Entspannung.

Die Ergebnisse:

Herreneinzel "A"

1. Dkfm. Rauscher
2. Dipl. Ing. Kainz
3. Dr. Schier
3. GenDir. Dkfm. Just

Herreneinzel "B"

1. Ing. Ödl
2. Dr. Nieveit
3. Ing. Markl
3. Ebner

Trostturnier

1. Steinkellner
2. Bmst. Doll
3. Dr. Jaksch
3. Bmst. Spazierner

Herrendoppel

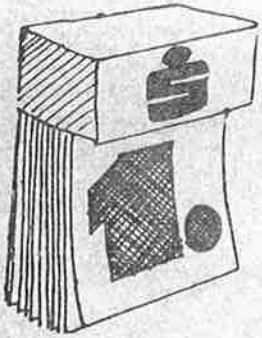
1. Koller/Rauscher
2. Kainz/Nadler
3. Schier/Fellerer
3. Just/Hintze

E H R E N S E I T E 1978

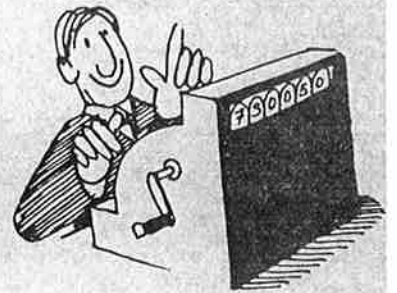
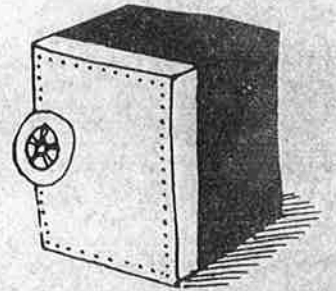
=====

Name	Platz	Bewerb	Austragungsort
DI. STIEFLER W.	1.	HD N.Ö.Landesmeistersch.	Krems
	1.	HD Rosenturnier	Tulln
	1.	HD Kreismeisterschaften	Großenzersdorf
	2.	HD Turnier	Neudörfl/Bgld
	3.	HE Kreismeisterschaften	Großenzersdorf
	1.	HD Hallenturnier WAC	Wien WAC
Dr. BERNASCHEK G.	3.	HE Hallenturnier Schönbrunn	Wien Schönbrunn
	1.	HE Österr.Ärzte-meistersch.	Schladming
	1.	HD Österr.Ärzte-meistersch.	Schladming
	1.	HE Kreismeisterschaften	Großenzersdorf
	1.	HD Turnier	Enzesfeld/Hirtenbg.
	2.	HD Kreismeisterschaften	Großenzersdorf
RIEFENTHALER F.	3.	HD Österr.Staatsmeistersch.	Wien WAC
	3.	Mixed Österr.Staatsmeister.	Wien WAC
	3.	HD N.Ö.Landesmeistersch.	Krems
	3.	HD Turnier	Neudörfl/Bgld
	1.	HD Kreismeisterschaften	Großenzersdorf
	1.	Mixed Kreismeisterschaften	Großenzersdorf
Dr. BERNEGGER K.	2.	HE Kreismeisterschaften	Großenzersdorf
	3.	HD N.Ö.Landesmeistersch.	Krems
	3.	HE Österr.Tennislehrer	Wien
VICTORIN J.	3.	HD Österr.Staatsmeistersch.	Wien WAC
PETZ E.	1.	HE ASKÖ-Landesmeistersch.	Wr.Neustadt
	1.	HD ASKÖ-Landesmeistersch.	Wr.Neustadt
	2.	HE Hallenturnier	Bisamberg
CHLUPACEK R.	3.	HE ASKÖ-Landesmeistersch.	Wr.Neustadt
	3.	HE Kreismeisterschaften	Großenzersdorf
	1.	HD ASKÖ-Landesmeistersch.	Wr.Neustadt
KLEINBAUER G.	3.	HE Kreismeisterschaften	Großenzersdorf
	1.	JE "A" Landesmeisterschaft	Krems
	2.	JD "B" Landesmeisterschaft	Deutsch Wagram
HUBER J.	3.	JD "A" Landesmeisterschaft	Krems
	2.	JE "A" Kreismeisterschaft	Großenzersdorf
	2.	HD Kreismeisterschaften	Großenzersdorf
ANGERER P.	2.	HD Kreismeisterschaften	Großenzersdorf
O. Baur. PFEIFFER F.	3.	Sen-Doppel "B" Sen-Turnier	Korneuburg
GLAS W.	3.	Sen-Doppel "B" Sen-Turnier	Korneuburg
Dr. NIEVELT G.	2.	Sen-Einzel Österr.Bauturnier	Stockerau
	1.	Sen-Doppel "B" Sen-Turnier	Korneuburg
Mannsch. SC.Stockerau/Sparkasse II	1.	N.Ö.Landesliga "A" Gruppe 1	
Mannsch. SC.Stockerau/Sparkasse II	2.	N.Ö.Mannschaftsranliste	
Mannsch. SC.Stockerau/Sparkasse Jgd.	1.	Jugendkreisliga 1	
Mannsch. SC.Stockerau/Sparkasse III	2.	Kreisklasse 1	
Mannsch. SC.Stockerau/Sparkasse IV	2.	Kreisklasse 3	

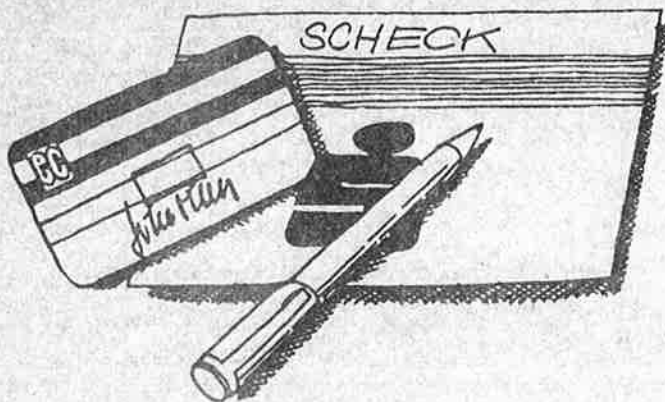
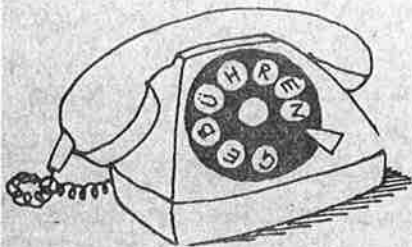
Herausgeber: SC.Stockerau/Sparkasse Druck: Eigendruck
 Für den Inhalt verantwortlich: Alfred Schertler, 2000, Neubau 33



**Mit Ihrem
Sparkassen-
Privatkonto
sind Sie nur
dann besser
dran,**



**wenn Sie
alle Vorteile
ausnützen.**



- SCHECKHEFT - SCHECKKARTE
- DAUERAUFTRÄGE
- EINZÜGE
- AUTOMATISCHES SPAREN

Das bedeutet:
Sie können Ihre Zahlungstermine vergessen!